

ADF der FP Kp 91

Vom 11. resp. 18.10. bis 5.11.1999 absolvierte die FP Kp 91 in Däniken ihren Ausbildungsdienst. Die 57 Mann und eine Frau starke Kompanie war während dieser Dienstzeit für die Versorgung von 150 Einheiten, d h ca 18'000 AdA's verantwortlich.



Kompanie beim AV

Der grösste Teil dieser „Kunden“ gehörte zur Luftwaffe. Daneben versorgten wir noch zahlreiche Kommandostäbe und einige Trainabteilungen. Diese Kundschaft erhält bekanntlich weniger Sendungen, dafür ist deren Sortierung aufgrund der ähnlichen Truppenbezeichnungen zeitaufwendiger.



Betriebsraum



Versorgung

Unser Kompaniemotto lautete: Weniger ist mehr, aber das wenige zu 100%! Um diesem Motto gerecht zu werden und eine hohe Qualität zu erzielen, wurden alle von der Zivilpost sortierten Sendungen beim Frühstück nochmals kontrolliert. Mit dieser Massnahme konnte vermieden werden, dass Briefe und Pakete, die für die Kaserne bestimmt waren, fälschlicherweise in den Feldpostkanal gelangten.

Weitere qualitätssteigernde Massnahmen waren unter anderen:

- Laufzeitkontrollen Briefe
- Adresskontrollen
- Stichprobenkontrollen der Bunde und Säcke
- Zeitungs-Eingangskontrolle

Der Verantwortliche TQM hat seine Aufgabe beinahe zu 100% erfüllt. Leider wurde aber ein Brief für das Detachement der Tr Kol 3 übersehen. Der fehlbare Feldweibel büsste diese Unachtsamkeit mit einer vier-tägigen Verbannung ins Paketzentrum Härkingen.

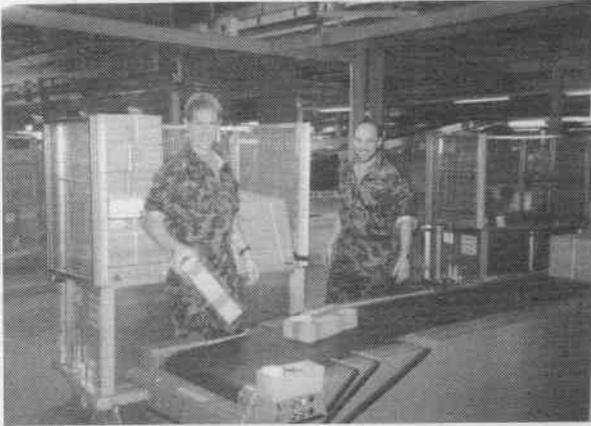
Nebst dem Fachdienstauftrag sorgte die „Grüne Ausbildung“ dafür, dass jeder AdA die Gefechtskenntnisse auffrischen und vertiefen konnte. Tägliche „Sportrationen“ waren eine willkommene Abwechslung.



Stgw-Schiessen

Übung Veritas

Bei einem allfälligen Aktivdienst muss eine Feldpostkompanie während 24 Stunden pro Tag ihre Aufträge erfüllen. Um diese Aufgabe in der Praxis trainieren zu können, aber auch damit die AdA's der FP Kp 91 die Betriebsabläufe in einem modernen Paketzentrum kennen, wurden Detachemente gebildet, welche abwechslungsweise in Härkingen halfen, die Pakete zu verarbeiten, d h Militärsendungen umzuleiten.



Härkingen-Einsatz

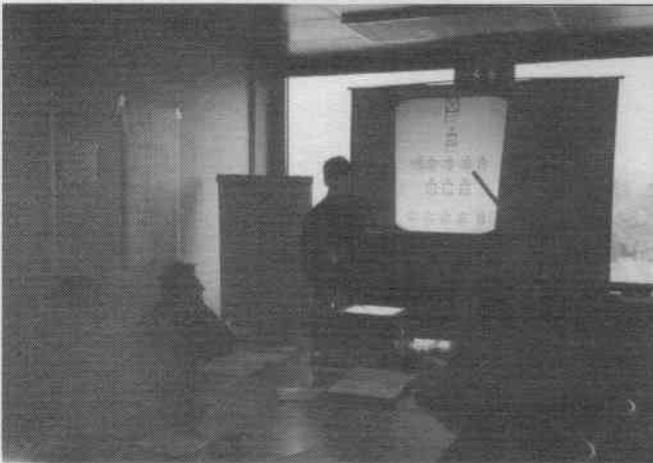
Lt Studer, welcher auch im Zivilen im Paketzentrum Härkingen arbeitet, half allen AdA's bei der Einführung in ihre ungewohnte Arbeit. Abfahrt in Däniken war jeweils um 18.00 Uhr. Mit einem 45-minütigen Unterbruch wurde durchgearbeitet bis 03.00 Uhr. Die Arbeit, vor allem beim Auslad und beim Sperrgut verteilen, war sehr anstrengend, doch dafür verging die Zeit wie im Fluge.

Wir sahen, dass es in der Leitstelle zum Teil hektisch zu und her ging. Trotz viel Elektronik sind immer noch viele manuelle Abläufe resp. ist häufig Handarbeit gefragt. Vor allem dort konnte die FP Kp 91 die Mitarbeiter des Paketzentrums Härkingen tatkräftig unterstützen.

Den AdA's diente der, 'Spezialeinsatz', Vorurteile abzubauen. Es war für viele neu und daher interessant, einmal hinter die Kulissen zu schauen.

EK / TLG I / TLG II

Eine weitere Aufgabe der FP Kp 91 war, einen Einführungskurs (EK) für Feldpost-Sekretäre, einen Technischen Lehrgang I (TLG I) für angehende technische Feldweibel und drei Technische Lehrgänge II (TLG II) für angehende technische Adj Uof durchzuführen.



Schulungsraum

Unter der Leitung von Lt Egger (1/2 Woche) und Adj Uof Althaus (3. Woche) lernten 4 zukünftige FP-Sekretäre das fachtechnische Handwerk ihres zukünftigen Einsatzgebietes. Die Teilnehmer des TLG I (3 AdA's) vertieften ihr Wissen und inspizierten zusammen mit den Teilnehmern TLG II (3 AdA's) die Postordnungen der zu versorgenden Truppen.



Kartentest

Neben der Vermittlung der theoretischen Kenntnisse wurden die Teilnehmer auch in den Fachdienst der Truppe einbezogen, wo sie viele praktische Ratschläge für ihre zukünftige Tätigkeiten mit auf den Weg bekamen.

Alle Kursteilnehmer waren von der Ausbildung überzeugt und die anfangs gestellten Erwartungen wurden allesamt erfüllt.

Innerer Dienst

Nicht zu vergessen ist, dass alle AdA's dank der hervorragenden Arbeit des Küchenteams immer gut gepflegt wurden und sich dank der mütterlichen Fürsorge von Fw Zürcher trotz der ungemütlichen Umgebung (ZSA) wie zu Hause fühlten.



Fw Zürcher

Nicht zuletzt aufgrund der guten Führung des gesamten Kadets (vielleicht auch wegen dem AKW) gingen alle AdA's der FP Kp 91 am Ende der Dienstzeit strahlend und zufrieden nach Hause.

Kdt FP Kp 91
Hptm Markus Klopfenstein